



PP 9320 Arbon
Telefon 071 440 18 30
www.felix-arbon.ch
felix@mediarbon.ch
Auflage: 13 300
24. Jahrgang

felix.

LÜBRA Luftentfeuchter
Wäschetrockner
Klimageräte

Klimageräte
Für das Wunschklima - immer und überall

Lübra Apparatebau AG | 9325 Roggwil
Tel. 071 841 66 33 | www.luebra.ch

24. Juni 2022

Baukrach: ZIK in der Kritik



3

Fliegender Bauschutt: Anwohner der Weitegasse findet Baulärm unerträglich



7

Horn hat aktiven Jugendraum



13

Geweckt vom Glockenläuten



16

Hollywood-Luft schnuppern



20

20 Jahre Roggwiler Bierkultur

e-mobile.ch
Driving Experience



Samstag 25.06.2022
9:00 – 16:00 Uhr
Welser AG
9326 Horn

Kostenloser Infotag mit Unterstützung der Energieberatungsstelle Region Arbon

PADL Festival Arbon

22. – 26. Juni 2022, Wöschplatz



padl-bodensee.ch/padl-festival

Starten Sie in den PADL-Sommer mit Konzerten von Clark S und We Are Ava, dem SUP Suisse Tour Race und dem Six-Miles-Rennen der Kanuschule Bodensee.



JUBILÄUMSFEST
24. + 25.
JUNI

WIR FEIERN ZWANZIG JAHRE HUUS BRAU

PROST!

LECKERES FOODANGEBOT

RESTAURANT LINDE (FREITAG + SAMSTAG) MIT PASTA UND JUBILÄUMSWURST

SALUTI (SAMSTAG) MIT PIZZA AL TAGLIO

PFERDEMETZGEREI S. BAUMGARTNER (SAMSTAG) MIT PFERDEBURGER

MUSIKGESELLSCHAFT ROGGWIL FREITAG CA. 19 UHR

CLOWN UND BETREUER BASTELTISCH FÜR KINDER SAMSTAG 14 – 17 UHR

BAGSTURNIER SAMSTAG AB 14 UHR (JETZT ANMELDEN IN DER BRAU)

BRAUEREIFÜHRUNGEN SAMSTAG 14 – 18 UHR

FABE VEGA (ACOUSTIC ROCK) SAMSTAG CA. 18.30 UHR

MAKE PLAIN (POWER FOLK) SAMSTAG CA. 21.30 UHR

MEHR INFOS ZUM FEST HUUS-BRAU.CH/20-JAHRE




MOMÖ
Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum

Die Mosterei Möhl AG, ein familiengeführtes Traditionsunternehmen, hat sich spezialisiert auf die Herstellung von Apfelsäften und -schorlen sowie traditionellen Apfelweinen und innovativen Cider-Spezialitäten. Die Marken Saft vom Fass, Cider Clan, Swizly und Shorley, sind beliebt und in aller Munde.

Für das im Oktober 2018 eröffnete MoMö Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum in Arbon am Bodensee suchen wir nach Vereinbarung

mehrere Gastgeber/innen (m/w)
40–80%

Sie sind für den freundlichen Empfang unserer Besucher, sowie deren Betreuung vor, während und nach eines Museumsbesuches zuständig. Sie heissen Gäste willkommen, demonstrieren was hinter dem traditionellen Thurgauer Saffthandwerk steckt, beraten fachmännisch zu unseren Saftspezialitäten. Nebenbei bereiten Sie kleine Speisen in der Küche zu und schauen im hauseigenen Souvenir-Saftladen, dass alles passt. Regelmässig führen Sie Cider-Verkostungen mit Einzelgästen und Gruppen durch und führen die Gäste in die Welt von Mostindien ein.

In der beschriebenen Tätigkeit wird eine Begeisterung fürs Thurgauer Saffthandwerk und nachhaltig erzeugten Saftspezialitäten sowie ein Mögen von Menschen vorausgesetzt – ganz im Sinne eines/r Gastgeber/in. Ein empathisches Auftreten, so auch ein hohes Mass an Zuverlässigkeit und Kommunikationsfähigkeit ist für uns selbstverständlich. Sie sind ein Genussmensch, der sich selbst und Anderen gerne Gutes tut.

Berufserfahrung in der Gastronomie oder einem ähnlichen Betrieb ist erwünscht. Selbstständigkeit, Einsatzbereitschaft, eine hohe Teamfähigkeit, Flexibilität, gute Deutschkenntnisse in Wort, wie auch eine gute Verfassung sind Voraussetzungen für eine erfolgreiche Zusammenarbeit im Team des MoMö Museums.

Reguläre Öffnungszeiten:
Mittwoch–Freitag 9.00–18.30 Uhr
Samstag–Sonntag 9.00–17.00 Uhr

Arbeit am Abend sowie am Wochenende ist aufgrund der Öffnungszeiten grundlegend. Die Herbstzeit gehört aufgrund der grossen Nachfrage an Führungen während der Obsternte zur intensivsten Zeit des Jahres.

Erfüllen Sie obige Anforderungen und erkennen Sie sich in der Beschreibung wieder? Dann freuen wir uns über Ihre komplette Bewerbung per E-Mail.

Im Falle eines Stellenantritts darf man sich auf eine professionelle Einarbeitung, abwechslungsreiche Tätigkeiten mit interessierten Gästen und einem sehr gut eingespielten Team freuen.

Für Fragen steht Ihnen Paolo Spagnolo, Geschäftsführer des MoMö Museums gerne zur Verfügung.

MoMö Schweizer Mosterei- und Brennereimuseum,
Mosterei Möhl AG, St. Gallerstrasse 213, 9320 Arbon,
Tel. 071 447 10 00, bewerbung@moehl.ch
www.moehl.ch | www.momoe.ch

AKTUELL

«Wegen Baulärm geschlossen»



Kein Ausweichen: Atelier und Wohnhaus von Keramik-Künstler Bruno Feurer befinden sich direkt gegenüber der ZIK-Baustelle.

Die Umbauarbeiten des ZIK an der Weitegasse in Arbon gehen Anwohner und Keramik-Künstler Bruno Feurer gehörig gegen den Strich. Die Lärmemissionen seien untragbar und die Sicherheitsvorkehrungen auf der Baustelle unzureichend.

«Wegen Baulärm geschlossen», steht in grossen Lettern an der Tür zu Bruno Feurers Atelier an der Weitegasse 11. Der Keramik-Künstler hat seinen Betrieb bis auf Weiteres dicht gemacht. «Ich fliehe jeden Tag aus dem Haus», sagt Feurer. Der Baulärm sei schlicht zu extrem. Auf der gegenüberliegenden Strassenseite läuft derzeit der Umbau des ehemaligen Informatikgebäudes des Saurer Werk 1. Bis Ende Jahr sollen dort insgesamt 250 Parkplätze sowie neue Büro- und Wohnräume entstehen. Es ist die letzte Bauetappe der ZIK Immo AG auf dem rund 35 000 Quadratmeter grossen Areal – und sie geht nicht unbemerkt vonstatten. Die Arbeit mit Betonfräsen, Kompressoren und Hochdruckreiniger würden bereits seit Wochen zu übermässigen Lärmemissionen führen, so Feurer. «Speziell während der Abbrucharbeiten wird Holz, Metall und Glas über eine Höhe von vier bis zehn Metern einfach in die an der Weitegasse entlang stehenden Containern heruntergeworfen.» Dabei käme es nicht nur jedes Mal zu einem lauten Knall und Erschütterungen, es werde auch keine Rücksicht auf Passanten oder Velofahrer genommen.

«Wird der Container nicht getroffen, fliegen die Glassplitter und der Bauschutt auf die Strasse», beschreibt Feurer das Geschehen und fügt an: «Das gefährdet Passanten.»

Fischer zeigt Verständnis

Bruno Feurer suchte deshalb vergangene Woche das Gespräch mit ZIK-Vertreter Konrad Fischer. Dieser wiederum leitete die Beschwerde an die Bauleitung weiter. Auf Anfrage sagt Fischer, er habe Verständnis für den Unmut von Bruno Feurer. Aber es sei nun einmal eine Baustelle, diese liesse sich nicht ohne Lärm betreiben. Man tue jedoch das Möglichste. «Der Mulden-Abbruch sollte Ende Juli abgeschlossen sein», so Fischer. Zudem sei mit dem Bauunternehmen ausgehandelt, dass der Abwurf nur zu bestimmten Zeiten und nur unter Aufsicht durchgeführt werden dürfe, um Passanten zu schützen und für Ordnung zu sorgen. Fischer fügt an: «Wir hätten uns das auch anders gewünscht.» Eigentlich wäre die Zufahrt für den Bauverkehr über die «Wunderbar» geplant gewesen. Doch da diese aufgrund laufender Gerichtsverfahren (siehe Kasten) bis zum Baubeginn nicht abgerissen werden konnte, dient nun die Weitegasse als Ersatzlösung.

Finanzielle Verluste

Für Feurer ist dies alles jedoch nur Augenwischerei. Bereits diese Woche sei in der Gasse wieder alles

beim Alten: «Es wird weiter in die Container heruntergeworfen, viele Touristen laufen vorbei und es ist keine Aufsicht zu sehen.» Und der Lärm bleibe bestehen. Unter diesen Voraussetzungen sei es für ihn nicht möglich, seiner Arbeit nachzukommen, die Ruhe und Konzentration erfordere. Sein Atelier bleibe deshalb bis Ende Jahr geschlossen. Ein finanzieller wie psychischer Verlust, der ihm keiner wettmachen könne.

Kim Berenice Geser

Gericht entscheidet im Fall «Wunderbar»

Diese Woche wurde das erstinstanzliche Urteil des Bezirksgerichts Arbon im Fall «Wunderbar» bekannt. Das Gericht weist beide Klagen der Pächterin Simone Siegmann bezüglich einer Mieterstreckung ab. Siegmann hat laut Gerichtsurteil zudem die Verfahrensgebühren in Höhe von total 4500 Franken sowie eine Entschädigung für die Gegenpartei, die ZIK Immo AG, von 16 959 Franken zu entrichten. Das Urteil ist noch nicht rechtskräftig. Simone Siegmann hat noch bis Juli die Möglichkeit, den erstinstanzlichen Entscheid an das Obergericht weiterzuziehen. Ihr Anwalt Christian Bütikofer sagt auf Anfrage: «Wir sind über das Urteil enttäuscht. Wir prüfen den Weiterzug.»

DEFACTO

Mitbestimmen ist wichtig

Was Mitbestimmen ausmachen kann, zeigen die Wähler: Auch zukünftig steht bei einem grossen Detaillisten kein Alkohol zum Verkauf. Ob dies nun gut oder nicht gut ist, ist hier nicht das Thema, aber richtungsweisend. Auch wenn jeder weiss um was es geht, bleibt trotzdem die Stimmbeteiligung mit gerade mal 29 Prozent sehr gering.

Mitbestimmen können wir in Arbon nicht nur bei Wahlen. Die Stadt Arbon stellt insbesondere unsere Jugend vor neue Möglichkeiten. Ich wünsche mir auch, dass sich die Jugend in Arbon frei äussert und sich in den jeweiligen Stadtworkshops einbringt. Die Stadt Arbon stellt Pop-up-Büros auf und freut sich auf freie Meinungsäusserungen, Anregungen und Wünsche unserer Jugend. Auch online ist dies möglich.

Die Jugend ist unsere Zukunft und wenn Eltern ihre Kinder begeistern können, sich doch auch zu äussern, erfahren die Jugendlichen, dass Mitbestimmen für sie wertvoll sein kann. Dazu braucht es vielleicht auch das eine oder andere Gespräch zu Hause am Mittagstisch. Nicht um die Kinder zu beeinflussen, sondern um ihnen den Wert unserer Möglichkeiten und Demokratie aufzuzeigen. Wir wohnen an einem wunderbaren Ort und können uns auch einbringen. Daher mein Wunsch an die Eltern: Zeigt den Kindern wie es geht und animiert sie zum Mitwirken und Gestalten ihrer Zukunft!



Jörg Freundt,
FDP Arbon

150 JAHRE FEUERWEHRVEREIN ARBON



JUBILÄUMS FEIER

**2. JULI 2022
10 – 17 UHR
FEUERWEHRDEPOT ARBON**

HIGHLIGHTS

Festwirtschaft: Feines aus Küche und Keller
12.00 Uhr: Festakt mit kurzen Grussworten
Präsentation Blaulichtorganisationen (117, 118, Autohilfe Ostschweiz) und Jugendfeuerwehr Thurgau

RAHMENPROGRAMM

Oldtimer-Ausstellung, Pionierübung, ADL-Fahrten, Hüpfburg für die Kleinen, Haartreff

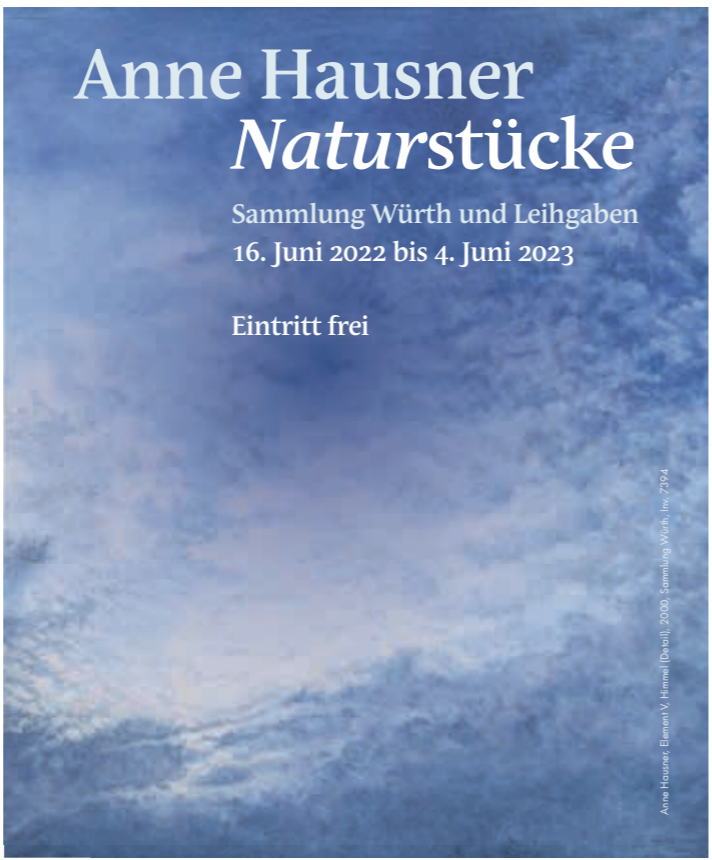


FORUM WÜRTH RORSCHACH


Anne Hausner Naturstücke

Sammlung Würth und Leihgaben
16. Juni 2022 bis 4. Juni 2023

Eintritt frei



www.forum-wuerth.ch



ALLTAG

Aus dem Stadthaus

Mitteilungen aus dem Stadtrat

Die Farb- und Materialgestaltung von Fassaden ist für das Ortsbild von grosser Bedeutung. Für eine bestmöglich abgestimmte Gestaltung sind übergeordnete Interessen höher zu gewichten als individuelles ästhetisches Empfinden. Um diese übergeordneten Interessen festzuhalten und für diese argumentieren zu können, benötigt die Ortsbildkommission ein Beratungsinstrument für Farb- und Materialentscheide. An seiner Sitzung vom 13. Juni hat der Arboner Stadtrat die Firma Haus der Farbe, Institut für Gestaltung in Handwerk und Architektur, Zürich, mit der Ausarbeitung und dem Druck eines derartigen Konzepts im Betrag von rund 63 000 Franken beauftragt.

Seit 2013 arbeitet die Arboner Stadtverwaltung mit dem Ausenraum-Reservationssystem «Mapify». Um die in die Jahre gekommene Anwendung mit maximalem Nutzen weiter einsetzen zu können, ist nun eine Systemerneuerung notwendig. Durch die Erneuerung von «Mapify» stellt das System eine grosse Entlastung bei der Bearbeitung von Veranstaltungen dar. Der Stadtrat hat den dafür notwendigen Betrag von rund 25 000 Franken gutgeheissen.

Des Weiteren hat der Stadtrat folgende Bewilligungen erteilt:

- der Avaro AG, St. Gallen, für den Umbau von Wohnungen an der Walhallastrasse 28, Arbon
- Daniel Lang, Arbon, für die Installation einer Luft-/Wasser-Wärmepumpe an der Heimstrasse 8, Arbon
- der MS Direct AG, St. Gallen, für einen Mieterausbau der Hallen 3 und 4 an der Zelgstrasse 3, Arbon

Informationsanlass für Gastfamilien ukrainischer Flüchtlinge

Stadt steht Gastfamilien Rede und Antwort

Im Zuge des Ukrainekriegs sind auch in Arbon Flüchtlinge angekommen. Um Gastfamilien zu unterstützen, beruft die Stadt eine Informationsveranstaltung ein.

In den letzten drei Monaten sind mehr als 50 000 Personen aus der Ukraine in die Schweiz geflüchtet. Aus heutiger Sicht ist damit zu rechnen, dass in den nächsten Wochen und Monaten weitere ukrainische Flüchtlinge Schutz in der Schweiz suchen werden. Im Zuständigkeitsbereich der Stadt Arbon befinden sich aktuell 90 aus der Ukraine geflüchtete Personen. Ein Grossteil davon ist bei Gastfamilien untergebracht. Diese leisten einen wichtigen Beitrag zur Bewältigung der gegenwärtigen Flüchtlingskrise. Um die aktuelle Lage zu erörtern und vorhandene Fragen zu klären, lädt die Stadt Arbon zu einer Informationsveranstaltung ein.



Sie richtet sich einerseits an Gastfamilien und andererseits an Personen, die sich überlegen, Flüchtlinge bei sich aufzunehmen. Der Anlass findet am Mittwoch, 6. Juli, von 18 bis 20 Uhr im Landenbergsaal des Schlosses Arbon statt. Der Stadtrat bedankt sich für das bisher geleistete Engagement und hofft, weiterhin auf die Solidarität der Bevölkerung zählen zu können.

Medienstelle Arbon

Aus dem Parlamentsbüro

Einladung zur Arboner Parlamentssitzung

Die Bevölkerung ist herzlich eingeladen, an der 23. Parlamentssitzung der Legislatur 2019–2023 am Dienstag, 28. Juni, 19 Uhr, im Seeparksaal Arbon teilzunehmen.

Traktandenliste

1. Mitteilungen (Mitteilungen aus dem Parlamentsbüro)
2. Jahresrechnung und -bericht 2021 (Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)
3. Entschädigung Stadtpräsident ad interim ab 1. Juni (Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)
4. Feuerwehr, Fahrzeug: Ersatzbeschaffung Rüstfahrzeug mit Heck-Kran (Eintreten, Detailberatung, Beschlussfassung)

5. Finanz- und Geschäftsprüfungskommission, Ergänzungswahl (Rücktritt Lukas Graf, SP/Grüne)
6. Redaktionskommission, Ergänzungswahl (Rücktritt Lukas Graf, SP/Grüne)

7. Reglement Umwelt- und Energiefonds (Bildung einer 7er-Kommission)
8. Fragerunde
9. Informationen aus dem Stadtrat

Sitzungsunterlagen

Sitzungsunterlagen können nach telefonischer Vorbestellung unter 071 447 61 00 bei der Stadtkanzlei, Stadthaus, 2. Stock, abgeholt oder auf www.arbon.ch heruntergeladen werden. Medienstelle Arbon

- der Mubea Präzisionsstahlrohr AG, Arbon, für die Erweiterung der Stickstoffanlage an der Industriestrasse 23, Arbon

René Walther ab September in Arbon

Das Departement für Inneres und Volkswirtschaft (DIV) des Kantons Thurgau hat dem Entlassungsgesuch von René Walther als Präsident der Gemeinde Münsterlingen per Ende August entsprochen. Seine Wahl zum Stadtpräsidenten von Arbon hat das DIV genehmigt. René Walther wird sein neues Amt somit per 1. September antreten.

Altpapier- und Kartonsammlung

Am Samstag, 25. Juni, führt der FC Arbon 05 die Altpapier- und Kartonsammlung durch. Die Bündel sind frühmorgens gut sichtbar am Strassenrand bereitzulegen. Für weitere Auskünfte steht die Kontaktstelle unter Telefon 076 221 00 82 gerne zur Verfügung.

Wir gratulieren

Herr Hans Lienhard feiert am 23. Juni seinen 90. Geburtstag. Stadtrat und Verwaltung gratulieren dem Jubilar auf diesem Weg und wünschen ihm alles Gute.

Medienstelle Arbon

Unterschriften sammeln für Kita-Initiative

Diesen Samstag, 25. Juni, sammelt die SP Arbon von 10 bis 12 Uhr an der St. Gallerstrasse Unterschriften für die Kita-Initiative. «Genügend bezahlbare Kita-Plätze und gute Arbeitsbedingungen für Kita-Angestellte sind die Hauptanliegen dieser Initiative», schreibt die SP in einer Medienmitteilung. So solle die Vereinbarkeit von Familie und Beruf für beide Elternteile gefördert werden. pd.

Kanton St. Gallen
Weiterbildungszentrum
Rorschach-Rheintal

Jetzt Sprachkurs in Rorschach starten!

Trotz Schliessung der Klubschule Migros Arbon: Am WZR, 10 Autominuten von Arbon, können Sie Ihren Kurs fortsetzen oder von Grund auf eine neue Sprache lernen.

Neue Kursstarts im August 2022:

- Englisch
- Französisch
- Italienisch
- Spanisch
- Deutsch

Cambridge Sprachdiplome

- Preliminary, First & Advanced

Testen Sie ganz einfach online Ihre Sprachkenntnisse: wzr.ch/sprachtest
Wir freuen uns auf Sie!

Unverbindliche Beratung und kostenlose Schnupperlektion:
Weiterbildungszentrum Rorschach-Rheintal, Feldmühlestr. 28, 9400 Rorschach
058 229 99 81 oder info@wzr.ch



NEU
Online-Prüfungsvorbereitung

wzr.ch

sartorial
für KMU – für Sie



sartorial rechtsanwälte ag
NEU IM HERZEN VON ARBON

- ✓ Neues Erbrecht mit mehr Freiheiten ab 2023
- ✓ Neu revidiertes Aktienrecht ab 2023
- ✓ Neue Möglichkeiten für massgeschneiderte Nachfolgelösungen

Ihre Ansprechpersonen:



sartorial rechtsanwälte ag
Schmiedgasse 6, 9320 Arbon
Tel. +41 71 466 30 30
www.sartorial.ch



Tag der offenen Tür
Berit Klinik Goldach
Samstag, 2. Juli 2022, 10 – 14 Uhr

Klinik-Rundgang, Live-Untersuchungen, Workshops, diverse Demonstrationen, Festwirtschaft und vieles mehr!
Mehr Infos unter beritklinik.ch

Parkmöglichkeiten beschränkt.
Bitte ÖV nutzen.

Besuchen Sie uns in Goldach!

RAIFFEISEN

Raiffeisenbank Regio Arbon

Meinen Strafraum verteidigen

Ihre Vorsorge sichern

Was immer Ihr Ziel ist.

Mit meinem Teamgeist und der passenden **Vorsorge- und Anlagelösung** mache ich den Weg für Sie frei.

raiffeisen.ch/arbon/vorsorgen-anlegen



Julia Ottenburg
Verteidigerin und
Privatkundenberaterin

VITRINE

Der Jugendtreff «WIWA» gibt der Horner Jugend einen eigenen Rückzugsort

«Töggele» im Kirchenkeller



Im «WIWA» treffen sich die Jugendlichen zum «Töggele», eine Runde Playstation oder gemütliches Zusammensein.

In Arbon wird zur Zeit gemeinsam mit Jugendlichen nach einer Lösung für einen Jugendraum gesucht. Horn hat eine andere Ausgangslage. Dort geht die Jugend im «WIWA» seit knapp 40 Jahren ein und aus.

«Gerade eben waren fünf Jungs da und haben sich Schoggi-Toasts geschmiert.» Dagmar Odefey, eine der beiden Betreuerinnen im «WIWA Horn» wischt mit einem Lappen über die Ablage der Einbauküche. Diese sei ein Geschenk von Privatpersonen gewesen. Eine Bereicherung für den Jugendtreff, denn bis anhin hätten sie mehr schlecht als recht gemeinsam Essen zubereiten können. Diese Unterstützung ist nicht die einzige, auf die das «WIWA» angewiesen ist.

Was die Jugend kostet
«In unserem Jahresbudget von rund 30 000 Franken kommen zirka 5000 von Mitgliedern und Sponsoren», berichtet Karolin Halter, seit fünf Jahren Präsidentin des Vereins. Der Rest würde von ihren Hauptsponsoren – der Gemeinde, der Schule sowie der katholischen und

evangelischen Kirche Horn – beigesteuert. Auch die Räumlichkeiten, eine Zweieinhalbzimmerwohnung im Keller des evangelischen Kirchgemeindehauses, ist Teil des Beitrags. Das «WIWA» zahle dafür einen symbolischen Mietzins.

Zwei Zimmer für sich
Im «WIWA» organisieren die zwei Betreuerinnen, die beide zu 20 Prozent angestellt sind, jeden Mittwoch, Freitag und Samstag ein Programm für die Jugendlichen. An Nachmittagen, an denen 5. und 6. Klässler dabei sein dürfen, kämen Aktivitäten wie Basteln oder Tanzen gut an. Die Sekundarschüler bevorzugen hingegen ein gemütliches Beisammensein. «Für sie steht nicht das Angebot im Fokus, sondern der Raum», erklärt Karolin Halter. An dieser Stelle steht bewusst «Schüler», denn: 80 Prozent ihrer Schützlinge seien momentan Jungs, berichtet Dagmar Odefey. Überwiegend solche, die auf einen Rückzugsort ausserhalb ihres Zuhauses angewiesen seien. Im «WIWA» fänden sie einen solchen. Oft hätte man als Teenager das Gefühl, ausserhalb der Gesellschaft zu stehen, sagt Halter «Ein

betreuter Jugendraum kann eine grosse Stütze in diesem Alter sein.»

Eine Frage der Jahreszeit
In den Sommermonaten wird der Kirchenkeller weniger genutzt als im Winter. «Wenn es schön ist, dann zieht es die Teenager an den See», erklärt Karolin Halter. Um dennoch mit den Jugendlichen in Kontakt zu bleiben, arbeiten die WIWA-Betreuerinnen aktuell an einem Konzept für mobile Jugendarbeit. «In grösseren Städten sucht man schon lange die Jugend dort auf, wo sie sich ihre eigenen Treffpunkte geschaffen haben», berichtet Betreuerin Dagmar Odefey. Dabei soll es nicht darum gehen, sich den Jugendlichen aufzudrängen, wie Karolin Halter betont. «Aber es ist wichtig, in stetigem Austausch mit ihnen zu bleiben.» Nur so könne man wissen, was aktuell ihre Bedürfnisse sind. Ähnlich geht die Stadt Arbon zur Zeit mit dem Stadtworkshop «Junges Arbon» vor. Noch heute Freitag, 24. Juni, ist die Stadt mit einem Pop-up Büro beim Skatepark vor Ort, um mit den Jugendlichen ins Gespräch zu kommen.

Laura Gansner.

LESERBRIEF

Will die Arbon Energie fossil heizen?

Die Fachwelt ist sich einig: Wenn Europa im Energiesektor autonomer und klimafreundlicher werden will, müssen Gas- und Ölheizungen weg. Doch im «felix.»-Interview vom 10. Mai kritisiert Silvan Kieber, Geschäftsführer der Arbon Energie, den Umstieg von solchen fossilen Heizungen auf Wärmepumpen. Sein Argument: Wärmepumpen müssen im Winterhalbjahr auch mit Strom aus europäischen Gaskraftwerken betrieben werden, was bei Gas-Engpässen unsere Versorgungssicherheit gefährden würde. Auch die Erneuerbaren würden daran nichts ändern können. Allerdings ist es ja gerade um die Versorgung unserer fossilen Gasheizungen schlecht bestellt, wenn in Europa das Gas knapp wird. Denn deren Abhängigkeit vom Gas beträgt nun mal hundert Prozent. Im Gegensatz dazu läuft die Wärmepumpe selbst im Winterhalbjahr zum grössten Teil mit CO₂-armem Schweizer Strom oder auch ausländischem Windstrom, der im Winter zur Hochform aufläuft. Also erhöhen Wärmepumpen bei Gasknappheit unsere Versorgungssicherheit; fossile Heizungen hingegen verringern sie. Ein weiterer Vorteil von Wärmepumpen: Wenn wir den Umstieg auf die Erneuerbaren jetzt nicht mit fadenscheinigen Argumenten ausbremsen, werden wir unsere Wärme in Zukunft komplett klimaneutral erzeugen können. Mit unseren verbauten Öl- und Gasheizungen ist das nicht möglich. Entgegen der Aussage von Silvan Kieber gibt es also keine Gründe, nicht möglichst schnell auf ein erneuerbares Heizsystem umzusteigen.

Philippe Baumann, Arbon

**Arboner
wochenmarkt**
am storchenplatz

von A wie Aubergine bis Z wie Zwergzebu

23. April bis 1. Oktober 2022
jeweils samstags, 9–13 Uhr
auf dem Storchenplatz



arboner-wochenmarkt.ch

einkaufen. geniessen. verweilen.

Heil und

HEILUNG

Wir laden zu zwei Heilungs Abenden mit Referent Andreas Straubhaar ein:
MI 6.7.2022 // DO 7.7.2022 // 20:00 Uhr in der Aula BZA, Standstrasse 2, 9320 Arbon TG

Durch eine starke Gottesbegegnung wurde Andreas von einer schweren und tödlichen Krankheit geheilt und fand den lebendigen Zugang zum Glauben. Seit dieser Zeit darf er das Wirken Gottes an vielen Orten hautnah miterleben und viele Menschen erleben Heil und Heilung durch seinen Dienst. **Andreas ist ein lebendiges Zeugnis für die wunderwirkende Kraft Gottes!** Bekannt ist er durch seine vielen Veranstaltungen im In- und Ausland und durch die Sendung Fenster zum Sonntag auf SRF 1 und SRF 2.



Informationen und Heilungsberichte finden sie auf unserer Webseite: www.heilundheilung.ch



**MIT DEM VELO UNTERWEGS:
ARBONER BÄCHE ENTDECKEN**
SAMSTAG, 2.7.22 / 10.00 – 12.00h
TREFFPUNKT: TENNISCLUB ARBON



Grenzenlose Freiheit auf vier Rädern



Auch zum Mieten.

Unter dem Sternenhimmel einschlafen. Morgens vom Rauschen des Wassers geweckt werden. Fremde Länder erkunden und sich trotzdem immer wie zuhause fühlen: Der California 6.1 ist Freiheit pur. Mit seiner komfortablen Innenausstattung und den durchdachten Details, macht er jeden Trip zu einem unvergesslichen Abenteuer. Geniessen Sie Ihre Unabhängigkeit und reisen Sie, wohin Sie wollen. Mit allem, was Sie brauchen. Jetzt bei uns entdecken. **Der California 6.1 – Ikone, neuer Stand.**



PP Autotreff

Arbonerstrasse 19
9300 Wittenbach SG
Tel. 071 292 32 12
www.vwnf-sg.ch

VITRINE

Wie Thurgauer Unternehmen expandieren

Die Zukunft des Thurgaus als Werkplatz und Dienstleistungsstandort hat der 20. Thurgauer Technologietag von letzter Woche in Arbon erörtert.

Zahlreiche Referate und Präsentationen sowie ein lebhafter Austausch an den Ständen von rund 60 Unternehmen sowie Forschungs- und Bildungsinstituten sorgten im Tagesverlauf für Impulse und Anregungen. Dazu trug auch Gastgeber Daniel Aerne bei, der mit der Adec Solutions GmbH technische Lösungen für die Cannabisindustrie entwickelt. Würde das Naturprodukt Hanf legalisiert, könnten Arbeitsplätze geschaffen werden. «Das ist eine riesige Chance für den Standort Thurgau», betonte Aerne.

Vom Thurgau in die Welt hinaus

Wie sich ein Thurgauer Unternehmen erfolgreich am Weltmarkt behauptet, schilderte Oliver Vietze, CEO und Verwaltungsratspräsident der Frauenfelder Baumer Gruppe, die auf dem Gebiet der Sensortechnik tätig ist und weltweit 2800 Beschäftigte zählt. Innovation könne man organisieren, und Kunden sollte man dabei gut zuhören, so Vietze. Yulia Kirschner illustrierte, wie ein Unternehmen aus der Schweiz, das sich auf die Entwicklung, Herstellung und Vermarktung von pflanzlichen Arzneimitteln spezialisiert hat, die Welt erobert. Für die Direktorin der International Division der Zeller Söhne AG in Romanshorn ist eine wichtige Voraussetzung die Kontrolle der gesamten Wertschöpfungskette, vom Samen bis zum Fertigprodukt.

Suchmaschinen aus Egnach

Ob eine Google-Alternative aus dem Thurgau kommen kann, beantwortete Andreas Wiebe mit einem klaren Ja. Der CEO der Swisscows AG aus Egnach hat mit Suchmaschinen schon vor 20 Jahren das Interesse grosser Informatik-Unternehmen erregt, aber bisher alle Angebote abgelehnt. Wiebe will seinen Werten treu bleiben, nämlich eine Suchmaschine ohne Überwachung, Pornografie und Gewalt anzubieten.

Aus der Primarschulgemeinde Arbon

Drei Pensionierungen und zahlreiche Jubiläen

Diesen Sommer verabschiedet die Primarschulgemeinde drei Mitarbeitende in den Ruhestand. Beinahe 42 Jahre war Peter Frieden für die Arboner Primarschulkinder im Einsatz. Regina Morgeneegg war 21 Jahre in der Einschulungsklasse tätig und Roswitha Geiger unterrichtete ebenfalls über 20 Jahre in Arbon.

Insgesamt 14 Personen darf die PSG Arbon in diesem Schuljahr zum Dienstjubiläum gratulieren. Das 10-jährige Jubiläum feiern Michèle Birenstihl, Sonja Heeb-Göldi, Alexandra Kohler und Nadine Schwendener. Tobias Kohler feiert sein 15-jähriges Dienstjubiläum. Gisela Frieden, Ursula Forrer und Roswitha Geiger stehen bereits seit 20 Jahren im Thurgauer Schuldienst. Bei Pia Lichtsteiner und Renate Ribler

bedankt sich die Schulbehörde für 25 Jahre Diensttreue. Renata Kläsi, Monica Leiser, Monique Marti und Eveline Stofer sind sogar schon seit 30 Jahren für die Thurgauer Schulkinder im Einsatz. Ebenfalls bedanken möchte sich die PSG Arbon bei Juan Francisco Rivero, der bereits seit 10 Jahren Mitglied in der Geschäfts- und Rechnungsprüfungskommission ist. Die Schulbehörde bedankt sich bei allen für das Engagement und die wertvollen Dienste zum Wohle der Kinder und des Schulbetriebs.

Sommerpause in der PSG Arbon

Die Schulverwaltung der Primarschulgemeinde Arbon bleibt vom Montag, 18. Juli, bis Freitag, 5. August geschlossen.

Medienstelle PSG Arbon

Arbon zieht in die Tennis-Nati A ein



Die Damen 50-Tennismannschaft des TC Arbon hat am vergangenen Wochenende den Aufstieg in die Nati A, die höchste Interclub-Liga, geschafft und spielt nächstes Jahr um den Schweizer Meistertitel mit.

Nach deutlichen Vorrunden-Siegen gegen Niederurnen, Rapperswil, Dietlikon und Egnach, kam es zum Endspiel gegen die Damen aus Interlaken auf heimischer Anlage. Der Sieg der Damen 50 stand dabei nie

in Frage. Bettina Ostertag, Susi Lamorte, Carmen Hofmänner sowie Lokalmatadorin und Tennistrainerin Daniela Keller verschenkten keinen Satz. Sie zeigten eine souveräne Leistung, wie schon während der ganzen Saison, in der kein Einzel oder Doppel verloren wurde. Die Mannschaft will nun in der nächsten Saison den Versuch starten, den Meistertitel an den Bodensee nach Arbon zu holen.

pd./kim

LESERBRIEF

«Riva»: Mehrwert für alle Generationen

Als ortsansässige Arboner Architekten verfolgen wir die Projektentwicklung Liegenschaft Metropol sowie die laufende Meinungsbildung mit grossem Interesse. Der von der Bauherrschaft HRS gewählte Architekturwettbewerb erbrachte von 11 Teilnehmern eine Vielzahl von Lösungsmöglichkeiten. Das von der Jury ausgezeichnete Projekt «RIVA» erfüllt die Vorgaben der Stadtbehörde von 2012 und die des Wettbewerbs-Programms. Durch gute Gebäudeproportionen fügt sich dieses Projekt städtebaulich optimal, ohne Konkurrenz zur Altstadt, in das Stadtbild ein. Die Platzierung des Gebäudes ermöglicht nahezu 100 Prozent öffentlichen Zugang. Der öffentlich zugängliche, umfassende Grünraum wird erweitert, durchlässig und mit der städtischen Liegenschaft, «Fenster zum See» vernetzt. Es gibt keine Abgrenzung von öffentlichem und privatem Grund. Die Gastronomienutzung im Erdgeschoss mit Restaurant, Bar, integriertem Saal und seeseitiger Terrasse wird der attraktiven Seelage gerecht. Die Verdichtung in die Höhe vermeidet eine Riegelwirkung entlang der Bahnhofstrasse. Durch die Staffelung der beiden Hochbauten, über dem Sockelgeschoss, erzielt das Projekt eine Transparenz. Mit Gastronomie-, Hotel- und gehobener Wohnnutzung wird das «RIVA» eine Eingangspforte von Süden. Ein neuer Orientierungspunkt wie es vormals das Hotel Baer und Metropol waren. Ein öffentlicher Ort mit Identität und Qualität. Die Chance für Arbon – ein beliebter Treffpunkt für alle Generationen. Wirklich ein gesellschaftlicher Mehrwert. Darum – mit Überzeugung Ja: Vom «Metropol» zum «RIVA».

Stefan De Lazzer,
Andreas Brüscheiler,
Feliciano Gervasi,
Migga Hug,
alle Arbon

Einfach besser
hören und
verstehen

PHONAK



Ich freue mich auf Sie, Colette Früh, Hörgeräteakustikerin



**Hörberatung Blumer
der Hörprofi**

9320 Arbon Bahnhofstrasse 38
Telefon 071 440 21 26
arbon@hoerberatung-blumer.ch

Öffnungszeiten:
Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 – 12.00
Donnerstag 9.00 – 12.00 und 14.00 – 17.00

Ribi Gartenbau
 Gartenbau, Neuanlagen, Umänderungen, Unterhalt und Pflege. Individuelle Beratung ohne Zeitdruck. Mit Kompetenz und viel Freude. Als Partner von Architekten, Planern, Bauherren, Liegenschaftsbesitzern und Verwaltungen planen, berechnen und realisieren wir sämtliche Gartenbauarbeiten.

Ribi Gartenbau GmbH | Flurstr. 7 | 9323 Steinach | 079 356 48 83 | info@ribi-gartenbau.ch | www.ribi-gartenbau.ch

RUF
 INTERIOR DESIGN | KÜCHE | BAD
 SEESTRASSE 105 | 9326 HORN TG
 T +41 71 228 10 90 | info@rufdesign.ch
 www.rufdesign.ch

GEWERBE STEINACH

Küche, Bad und Interior Design von der Ruf Design AG Horn – für Architekten, Bauherrschaft und Private

Open Days bei «Ruf Design» in Horn



Das Horner Unternehmen Ruf Design AG an der Seestrasse 105 bietet Beratung, Planung, Projektmanagement, Montage und Service – von A bis Z.

Einmal mehr kann das über 30-jährige Unternehmen für Interior Design, Küchen und Bad mit Neuheiten aufwarten. Am Freitag, 24. und Samstag, 25. Juni steht die Ausstellung zum «Beschnuppern» für Interessierte offen.

Die Wünsche und Bedürfnisse ihrer Kundschaft sind für das Team von «Ruf Design» der Antrieb, um für ihre Kundinnen und Kunden die perfekte Küche zu planen. Gemeinsam mit ihnen definieren die Geschwister Monika und Stefan Ruf ihre Küche, Bad und Interior in Planungsgesprächen von Grund auf – von der Raumaufteilung über die richtigen Oberflächen

für Fronten und Ablagen bis zu den geeigneten Interior und Vorhängen. Dabei setzt «Ruf Design» auf verschiedene Qualitätsmarken:

• **Emaillierte Lava**
 Emaillierter Lava-Stein von Pyrolave für das moderne Design von Küchen und Bädern, sowie im Objektbereich für Wohnhäuser und Bürogebäude: Der Lavastein bietet vielfältige Möglichkeiten für lebendige Farben und Strukturen. Die Beständigkeit des Steins wird weder beeinflusst durch extremen Temperaturen, Säuren noch UV-Licht und ist damit sowohl im Interieur und Outdoor Bereich einsetzbar.

• **Verborgenes Induktionskochfeld**
 Direkt auf der Küchenplatte kochen zu können, ohne Gefahr zu laufen, sich zu verbrennen – ist das möglich? Ja, denn «Invisacook» hat ein Induktionskochfeld entwickelt, das gleich unter der Küchenplatte untergebracht wird und die Töpfe durch die Oberfläche hindurch erhitzt.

• **Zeitlos und qualitativ hochwertig**
 «Ruf Design» gestalten die Projekte der Kundinnen und Kunden mit Möbeln und Leuchten internationaler Topmarken wie zum Beispiel Minotti, FreiFrau, Janua, Norman Copenhagen, Punt, Warm Nordic, Flos und Tom Dixon.

• **Minotti im Zentrum**
 Die Outdoor-Kollektion soll eine stilistische Kontinuität zur Indoor-Kollektion schaffen. Präsentiert werden auf kreative Weise die Sitzelemente Tape Cord, die für Terrassen und kleinere Open-Air-Bereiche im städtischen Umfeld entwickelt wurden, sowie ergänzend das modulare Sitzprogramm mit dem Esstisch Quadrado, der für grosszügige Wohn- als auch Gästebereiche konzipiert wurde.

Interessierte können sich von der Produktqualität selbst überzeugen an den «Open Days» vom 24. und 25. Juni in den Ausstellungsräumen an der Seestrasse 105 in Horn. pd.

CRAZY LOBSTER SAILING
 Segel- und Motorbootsschule in Horn am Bodensee
Motorbootsschule und Segelschule
 Jetzt anmelden

Telefon 078 606 40 05
 Internet: www.crazy-lobster.ch
 E-Mail: info@crazy-lobster.ch

schreinerei-huser.ch
 Die persönlichste Schreinerei der Region
 Möbel nach Mass | Türen
 Einbauküchen | Innenausbau
 Hauptstrasse 8 | 9323 Steinach

GLAS WERK
 f | in | @
 Unsere Kernkompetenz. Ihr Herzstück.
 Hofstetstrasse 11
 9300 Wittenbach
 info@glaswerkag.ch
 glaswerkag.ch

BRUDERER WOHNEN
 www.bruderer-wohnen.ch

elektro kuster
 Goldach – Horn – St. Gallen – Uzwil
 Dein Partner für deine **Energiewende in Steinach**
 www.elektro-kuster.ch

Letti ihr Maler
 Es muss nicht immer nur weiss sein...
 Rodolfo Letti
 Sonnenweg 1
 9323 Steinach
 Fon 071 446 07 83
 Mobil 079 447 90 68
 ihr-maler@bluewin.ch
 www.maler-letti.ch

Kaspar Gantenbein AG
 Sie werden ihren Boden lieben...
 ■ PARKETT
 ■ TEPPICHE
 ■ BODENBELÄGE
 Weidenhofstrasse 1 / 9323 Steinach
 Tel: 071 446 71 17 / info@gantenbein.swiss
 www.gantenbein.swiss

ZWEIRADSPORT HEIM
 9323 Obersteinach
 Ihr Motorrad- und Rollerspezialist in der Region
 Reparaturen aller Marken
 Rorschacherstrasse 5
 Telefon 071 841 44 47
 Telefax 071 840 01 05
 E-Mail info@heimarbon.ch

Clean-Team Kluser
 Reinigung und Reparaturen
 • Privatwohnungen
 • Umzugswohnungen
 • Baureinigungen
 • Treppenhäuser
 • Firmen
 • Praxen
 • Reparaturen
Alles aus einer Hand
 Clean-Team Kluser
 Mühleweg 4D, 9323 Steinach
 N: 079 218 15 73, T: 071 446 97 24
 info@clean-team-kluser.ch
 www.clean-team-kluser.ch

W. Peterer
 Bauunternehmung Steinach
 Umbau / Renovationen
 Kundenarbeiten
 Hochbau
 Tiefbau
 Schöntalstr. 7, 9323 Steinach
 Tel. 071 446 15 19
 www.peterer-bau.ch

Ideen in Holz.ch
GEBHARD MÜLLER AG
 HOLZBAU - SCHREINEREI
 CNC-HOLZBEARBEITUNG
 STEINACH TÜBACH ST.GALLEN
 Tel. 071 44 66 131 | www.ideen-in-holz.ch

- Holzkonstruktionen
- Dachfenster, Dachaufbauten
- Innenausbau, Küchen
- Schränke, Türen, Treppen
- Wärmedämmungen
- Neubau, Umbau, Unterhalt

Neubau, Umbau und Sanierung
 Wir haben auch für Ihre Träume die Ideen in Holz

Schrepfer Partner
 Versicherungs-treuhand
Jürg Lengweiler
 KMU-Spezialist
 KMU-Spezialist Jürg Lengweiler
 St. Gallerstrasse 53 . 9325 Roggwil TG
 T 079 960 34 51
 juerg.lengweiler@schrepfer-partner.ch
 www.schrepfer-partner.ch

seit 1998
Malergeschäft SEN GmbH
 Malerei Stuckaturen Fassadenarbeiten
 Tapeten Kunststoffputze Um- & Neubauten
 Telefon: 071 446 81 15 www.malergeschaefst-sen.ch
 Mobile: 079 276 22 52 info@malergeschaefst-sen.ch
 Böllentretter 22 Postfach 59 9323 Steinach
 Lehnhaldestr. 57 9014 St. Gallen

WIR MACHEN WOHLFÜHL KLIMA

DUPPER
 SANITÄR + HEIZUNG
 Dupper Sanitär+Heizung GmbH | 9323 Steinach | T 071 440 40 10 | www.dupper.ch

**20 Jahre
Autofahrschule**

Patricia
BOLLER



Arbon und Umgebung

079 858 80 29

www.fahrschule-boller.ch

**Öffentliche
Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller Tecti AG, Teufen AR
Grundeigentümer Tecti AG, Teufen AR
Projektverfasser Akkurat AG, St. Gallen
Vorhaben MFH Thurgia, Projektänderung
Parzelle 207
Flurname/Ort Aachstrasse, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 24.06.2022 bis 13.07.2022
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 20.06.2022 Gemeindeverwaltung Horn TG

**Öffentliche
Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller M. + J. Ribalta, Horn
Grundeigentümer M. + J. Ribalta, Horn
Projektverfasser Dörig Metallbau AG, Waldkirch
Vorhaben Wind- und Wetterschutz
Parzelle 715
Flurname/Ort Seestrasse 115d, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 24.06.2022 bis 13.07.2022
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 17.06.2022 Gemeindeverwaltung Horn TG

**Öffentliche
Auflage Baugesuch**

Gesuchsteller Volg Detailhandels AG, Landquart
Grundeigentümer Walter Bros AG, Allschwil
Projektverfasser Volg Konsumwaren AG, Winterthur
Vorhaben Schaufensterersatz durch Mauerwerk, neue Kühlräume
Parzelle 59
Flurname/Ort Zollstrasse 3, 9326 Horn

Öffentliche Auflage
vom 24.06.2022 bis 13.07.2022
Ort Gemeindekanzlei, Tübacherstrasse 11, 9326 Horn

Wer ein schutzwürdiges Interesse hat, kann während der öffentlichen Auflage bei der Gemeindebehörde schriftlich und begründet Einsprache erheben (§103 PBG).

Horn, 20.06.2022 Gemeindeverwaltung Horn TG

**IMMOBILIENPREISE
AUF REKORDNIVEAU!**

Überlegen Sie Ihre
Immobilie zu verkaufen?

**Wir erzielen die besten
Preise für Sie!**

Hier scannen
für kostenlose
Wertermittlung
Ihrer Immobilie



Theres De Luca
delucaimmo GmbH, 9016 St. Gallen
071 535 37 39
info@delucaimmo.ch



**STADT
ARBON**

Per 1. August 2022 oder nach Vereinbarung suchen wir eine/-n
Mitarbeiter/-in im Sekretariat Sozialamt (100 %)

Ihre Aufgaben umfassen die fachliche und organisatorische Mitarbeit im Sekretariat des Sozialamts der Stadt Arbon sowie die qualifizierte Sachbearbeitung im Rahmen der gesetzlichen Sozialhilfe.

Mehr über die Stelle erfahren Sie auf www.arbon.ch/stellen.



**STADT
ARBON**

Die **Gemeinde Roggwil** mit 3'300 Einwohnern liegt im östlichen Teil des Kantons Thurgau. Wir suchen **per 1. November 2022 oder nach Vereinbarung** eine engagierte und motivierte Persönlichkeit als

Sachbearbeiterin / Sachbearbeiter Soziale Dienste

Pensum 50 - 60%

In dieser Position unterstützen Sie die Leiterin Soziale Dienste bei den vielfältigen Aufgaben im Bereich des Asylwesens und der gesetzlichen wirtschaftlichen Hilfe.

Zu Ihrem Aufgabengebiet gehören:

- Stellvertretung Leiterin Soziale Dienste
- Betreuung und Beratung der Asylsuchenden, Flüchtlinge, Personen mit Schutzstatus
- Fallführung und finanzielle Unterstützung der Asylsuchenden, Flüchtlinge, Personen mit Schutzstatus
- Integration und Kulturvermittlung
- Rückforderung gesetzliche wirtschaftliche Hilfe und bevorschusste Alimente
- KVG Case Management


Ihre Voraussetzungen:

- Kaufmännische Grundausbildung
- Berufserfahrung im Sozialwesen
- Freude am Kontakt mit Asylsuchenden und Flüchtlingen
- Sozialkompetenz, Einfühlungsvermögen, Durchsetzungsfähigkeit
- Rasche Auffassungsgabe, Genauigkeit, Verlässlichkeit, Selbständigkeit

Wir bieten Ihnen:

- Vielseitige und spannende Tätigkeit
- Angenehmes Arbeitsklima in einem motivierten Team
- Attraktive Anstellungsbedingungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige Bewerbung bis zum **8. Juli 2022** an die Politische Gemeinde Roggwil, Gemeindepräsidium, St. Gallerstrasse 64, 9325 Roggwil, Franziska Schöni, Leiterin Soziale Dienste oder Gemeindepräsident Gallus Hasler erteilen Ihnen gerne Auskunft (Telefon 071 454 77 66).



**AUTO KELLER
ARBON**

**Möchten Sie
Ihr Auto
verkaufen?**

St. Gallerstrasse 115, 9320 Arbon
071 440 22 76 / info@auto-keller.ch
www.auto-keller.ch



**STADT
ARBON**

**Auflage
Baugesuche**

Bauherrschaft Heinz und Yvonne Begré Gyggax, Frohmattstrasse 15, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 3082, Frohmattstrasse 15, 9320 Arbon

Bauherrschaft SII SWISS INTERNATIONAL INVESTMENT AG, Dorf 96, 9428 Walzenhausen. Bauvorhaben: Gelegenheitswirtschaft mit Aussenwirtschaft, Parzelle 44, Walhallastrasse 6, 9320 Arbon

Bauherrschaft ZIK Immo AG, Weitegasse 6, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Montage Bautafel ZIK, Parzelle 4373, Weitegasse 8, 9320 Arbon


Bauherrschaft Marcel Roth und Claudia Tschann, Berglistrasse 69, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Einbau Ofen und Kamin, Parzelle 2884, Berglistrasse 69, 9320 Arbon

Bauherrschaft Daniela Bischof, Schwalbenstrasse 13, 9320 Arbon, und Monika Seggiger, Hofstrasse 4, 9320 Arbon. Bauvorhaben: Installation Luft-Wasser-Wärmepumpe, Parzelle 1942, Romanshonerstrasse 79, 9320 Arbon

Auflagefrist 24. Juni – 13. Juli 2022

Planaufgabe Abteilung Bau/Umwelt, Stadthaus, Hauptstrasse 12, 3. Stock

Einsprachen sind innerhalb der Auflagefrist schriftlich und begründet an die Politische Gemeinde Arbon zu richten.



Steinacher Pensionär ärgert sich über das morgendliche Glockengeläut der Kirche

Immer wieder dieser heilige Bimbam

Der Klang der Kirchenglocken beschäftigt derzeit Steinachs katholischen Kirchenrat. Auslöser dafür ist die Beschwerde einer Privatperson. Nun werden Anpassungen geprüft.

Es sei nicht das erste Mal, dass am Steinacher Glockengeläut Anstoss genommen werde, sagt Andreas Popp, Präsident der Kirchenverwaltung. «Ich habe diesbezüglich schon früher Briefe erhalten.» So konkret wie im aktuell vorliegenden Fall habe sich aber noch nie jemand geäussert. Der Beschwerdeführer sei ein neu zugezogener Pensionär, weiss Popp, der sich vor allem am morgendlichen 6 Uhr-Geläut störe.

Bauliche Massnahmen denkbar
Nun diskutiere der Kirchenrat verschiedene Möglichkeiten, um die Situation zu verbessern. Dies obwohl sich die Kirchbürger bei der letzten Versammlung – an der ihnen die Beschwerde vorgetragen wurde – in einer Konsultativabstimmung mehrheitlich für das Glockenläuten ausgesprochen hatten. Andreas Popp begründet dies damit, dass der Zeitpunkt günstig sei. «Im Rahmen der anstehenden Glockenturm-Revision könnten bauliche Massnahmen



Die Glocken der katholischen Kirche Steinach wecken das Dorf pünktlich um 6 Uhr.

geprüft werden.» Und selbstverständlich wäre es dem Rat auch möglich, das Glockengeläut einzuschränken oder ganz abzuschaffen. Popp erinnert sich aber auch daran, dass bei der Fassadensanierung von 2020 das Klingeln der Glocken von vielen Anwohnern vermisst wurde. Es sei nun einmal ein Kulturgut und Tradition, was nicht heisse, dass man verbissen daran festhalten müsse. «Es ist ein kontrovers diskutiertes Thema», sagt Popp seufzend. Bis Ende Juni will der Kirchenrat entscheiden wie es weitergeht.

Mehr Toleranz gefordert
Wie eine Umfrage in den umliegenden Kirchgemeinden zeigt, wird auch dort die Thematik Glockenläuten immer einmal wieder diskutiert. Und teilweise wurden auch schon Anpassungen gemacht. So haben beispielsweise die evangelische Kirchgemeinde Horn und die katholische Kirchgemeinde Berg nach Beschwerden vor einigen Jahren das morgendliche Glockengeläut um 6 Uhr verkürzt. In Horn wurde im Kirchturm zudem eine Dämmung eingebaut, um die Lautstärke zu

reduzieren. Die evangelische Kirche Arbon hat das Läuten in der Nacht vor rund 15 Jahren reduziert. In der evangelischen Kirche Roggwil wollte einmal die Kirchenvorsteher-schaft das Sonntagsläuten abschaffen, erinnert sich Kirchenpräsident Rolf Hauser. «Die Kirchgemeinde hat dies damals jedoch vehement abgelehnt.» Die Begründung: Es gehört einfach dazu. Dieser Meinung ist auch Thierry Kurtzemann, Horner Gemeinderat und Präsident der katholischen Kirchgemeinde Horn. «Das sakrale Glockengeläut zu Messen und Beerdigungen ist vom Bundesgericht geschützt und ist Teil unserer Kultur.» Hier gäbe es keinen Diskussionsspielraum. Ob der Stundenschlag heute, da alle über Uhren verfügen, noch nötig sei, sei eine andere Frage. Kurtzemann hegt jedoch den Verdacht, dass der Glocken-Diskussion oft nicht der Lärm zugrunde liege, sondern eine negative Haltung gegenüber der Kirche. «Ich appelliere hier für mehr Toleranz.» Für die einen sei die Kirche wichtig, andere glaubten mehr an Yoga oder an gar nichts. «Das soll jeder persönlich für sich entscheiden.»

kim/lg

Alterssiedlung Arbon traf sich zur 59. GV

Schwerpunkt der Generalversammlung war die Jahresrechnung 2021, die mit einem kleinen Gewinn abschloss. Gute Nachfrage nach Alterswohnungen, zurückgestellte Investitionen sowie die geplante Auflösung von Rückstellungen führten zu diesem Resultat. Der Verwaltungsrat unter der Leitung von Präsident Dr. Christoph Tobler wurde für eine weitere dreijährige Amtsdauer bestätigt. Für Rosmarie Wusk, die nach langjähriger Mitarbeit zurückgetreten war, wurde Barbara Wusk neu in den Verwaltungsrat gewählt. pd.

Über 60 Kinder feiern Erstkommunion



Anfang Juni feierten in der katholischen Kirche Arbon und Roggwil über 60 Kinder in vier verschiedenen Gruppen mit ihren Familien Erstkommunion. pd.

Showroom St. Gallen

Langgasse 108/110

Mi 8-11.30 Uhr

Di/Do/Fr 14-18 Uhr

oder nach Vereinbarung

Tel. 071 244 40 25

Fensterladen

Fensterzargen

Rollladen

Sonnenstoren

Terrassendächer

Storenservice



wolf-storen.ch

Sonnhalden

Informationsanlass

Dienstag, 28. Juni 16.30h

Vorsorge im Alter – die rechtlichen Vorkehrungen

Was Sie zur Patientenverfügung, zum Vorsorgeauftrag und zur Vollmacht wissen sollten.



Anmeldungen nicht erforderlich aber erwünscht
Tel. 071 447 24 24

Vorinformation

Sonntagsbrunch vom 26. Juni ist auf den 3. Juli 2022 verschoben.

Dann spielt Ruben Gerritz mit seiner Band auf!

Reservierungen sehr erwünscht:
Tel. 071 447 24 35

Rebenstrasse 57, CH-9320 Arbon,
www.sonnhalden.ch

Was sichtbar ist, das ist zeitlich.
Was unsichtbar ist, das ist ewig.

2. Korinther-Brief, Kapitel 4, Vers 18

Nach einem schönen, langen Lebensabend, so zuletzt unbeschwerten gemeinsamen Ferientagen von Auffahrt bis Pfingsten im Tessin, ist

Nina Heller-Indermaur

geboren am 13. Juni 1928

alt Hotelière des ehemaligen Arboner Hotels «Lindenhof»

infolge einer Lungenentzündung am 10. Juni 2022 im Kreise von uns Angehörigen im Kantonsspital St. Gallen überraschend gestorben.

Wir sind sehr traurig und vermissen unsere lebensfrohe Mutter, Schwiegermutter, Grossmutter und Urgrossmutter sehr.

Berthold Heller, Salenstein

Margrit und Ruedi Bleiker-Heller, Rossrüti

mit Sara, Roman und Corinne Bleiker-Senn mit Rico und Elin sowie Sonja und Cédric Ledergerber-Bleiker mit Emely

Riquet und Doris Heller-Näf, Arbon

mit Hannes und Belén Heller Calvo mit Álvaro, Felix Heller und Anja Kläusli, Katrin Heller und Matej Kljucovic sowie Linda Heller und Fabian Hug

Urnenbeisetzung und anschliessender Trauergottesdienst:
Mittwoch, 29. Juni 2022, um 14.00 Uhr Friedhof, bzw. 15.00 Uhr Evangelische Kirche Arbon.

Man gedenke des Bürgerheims «Seevida» Arbon

(IBAN CH08 0078 4122 0002 1410 9) oder des Schweizerischen Vereins Epilepsie Zürich (IBAN CH33 0900 0000 8718 5330 3). Vermerk: Nina Heller

Traueradresse: Familie Heller-Näf, Berglistrasse 7, 9320 Arbon



«Der Tod ist zwar der Grenzstein des Lebens,
aber niemals von der Liebe, die wir für dich empfinden.»
von de Saint-Exupéry

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir Abschied von

Sepp Schneider

20. September 1938 – 20. Juni 2022

So schnell verändert sich Alles. Wer dich kannte, weiss, was wir verlieren.

In Liebe:

Erika Schneider-Zellweger

Claudia und Daniel Keller-Schneider mit

Liv, Jana und Finn

Roger und Dominique Schneider-Jenny mit

Ladina

Joëlle und Manu

Geschwister und Verwandte

Die Abdankung findet am 1. Juli 2022 um 10:30 Uhr in der katholischen Kirche Arbon statt.

Traueradresse: Erika Schneider, Hermann-Greulichstrasse 20, 9320 Arbon

Im Sinne von Sepp bitten wir, anstelle von Blumen der Lungenliga Thurgau zu gedenken:
Spendenkonto PC 85-1805-0, CH26 0900 0000 8500 1805 0

REGION

Die Kaufmann Oberholzer AG eröffnet in Buhwil ein neues Werk

Holzverarbeitung neu gedacht

In Buhwil nahmen diesen Mittwoch Thurgauer Politgrössen an der Einweihung des neuen «Kompetenzzentrum Holz» der Kaufmann Oberholzer AG teil. Hier will das Unternehmen künftig Holzbauteile «in noch nie da gewesenen Dimensionen» produzieren.

«Unsere Innovationen sind ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz», sagte Rico Kaufmann, Holzbauingenieur und Inhaber der Kaufmann Oberholzer AG, an der Eröffnungsfeier. Gemeinsam mit Gemeindepräsident und Kantonsrat Heinz Keller, Ständerat Jakob Stark und Regierungsrat Walter Schönholzer schnitt er um 16.34 Uhr das rote Band durch. Und weihte damit «das schweizweit modernste Holzkompetenzzentrum» ein. Mit der neuen Verleim- und Presslinie können Brettschichtholzträger mit einer Breite von bis zu 40 Zentimetern, ressourcenschonende Hohlkastensysteme für Stützen, Träger oder Decken, oder die formaldehydfreie Verleimung von Brettschichtholz produziert werden. Kaufmann Oberholzer spricht von einer Weltneuheit. Dank kürzeren Durchlaufzeiten und



Der CEO Rico Kaufmann schneidet mit Ständerat Jakob Stark, Regierungsrat Walter Schönholzer und Gemeindepräsident und Kantonsrat Heinz Keller (v.l.n.r.) das rote Band zur Eröffnung der neuen Verleim- und Presslinie durch.

Presstakten könne das Team des inhabergeführten Familienbetriebs nun wesentlich grössere Holzmen gen verarbeiten. Die vom Deutschen Maschinenbauer H.I.T. gelieferte und durch einen Leitrechner von der «Avor» aus gesteuerte Anlage kann von nur zwei Personen betrieben werden. «Mit der Sägerei ThurHOLZ GmbH liefert der Produktionsstandort Buhwil nun vom rohen Baumstamm bis zum montagefertigen Holzelement alles aus einer Hand», schreibt das Unternehmen

in einer Medienmitteilung anlässlich der Neueröffnung.

Weitere Investitionen folgen

Mit der Verschiebung der Lagerhalle in Buhwil und der Pressenbeschaffung schliesst die Kaufmann Oberholzer AG eine zweite Investitionstranche ab. Insgesamt umfasst das Projekt eine Investitionssumme von 15 Millionen Franken und schliesst den Neubau einer Produktionshalle und die Erweiterung des Standorts Roggwil ein. pd./kim

Sportplatz Bleiche: Kunstrasen wird ersetzt

Auf dem Sportplatz Bleiche in Steinach laufen derzeit die Arbeiten für den Ersatz des Kunstrasens. Nach Abbruch des ausgedienten Spielfeldes werden die Randabschlüsse angepasst und ab Anfang Juli beginnen die Verlegearbeiten des neuen Kunstrasens. Die Arbeiten sollen am 15. Juli abgeschlossen sein. Der FC Steinach plant am Wochenende vom 24./25. September ein kleines Jubiläumsfest zum 60-jährigen Bestehen des Clubs und gleichzeitig die Einweihung des neuen Kunstrasens. Die Organisation des Wochenendes ist derzeit in Planung. mitg.

35 Jahre im Dienst der Gemeinde Horn



Matthias Jutz (rechts), Leiter Steueramt der Gemeinde Horn, hat vor 35 Jahren seine Arbeit auf der Gemeindeverwaltung aufgenommen. Auf dem Bild gratuliert ihm Gemeindepräsident Thomas Fehr im Namen der ganzen Verwaltung zu diesem stattlichen Dienstjubiläum und seinem Einsatz für die Gemeinde. mitg.

LESERBRIEF

Willkommen im schönen Steinach

Ich bin der glücklichste Mensch, am See im lieblichen Steinach lebend. Alles Bestens, wäre da nicht das ewige Leid der Parkplätze. So fahre ich beispielsweise mit meiner Frau zum Hafen, um im «Häfele» einzukehren. Mein Auto stelle ich auf den Parkplatz neben einen Wagen mit Berliner Kennzeichen, der ganze zwei Parkfelder braucht. Bevor ich die Parkgebühr bezahle, frage ich im Restaurant nach, ob sie überhaupt Platz haben. Danach gehe ich zurück um den Automaten zu füttern. Auf dem Weg ins Restaurant sehe ich einen Zettel an der Windschutzscheibe. Ein Ordnungsmandat macht es sich gemütlich. Das muss ein Irrtum sein, denke ich und will dies am nächsten Tag auf der Gemeinde klären. Dort belehrt mich der zuständige Mitarbeiter jedoch freundlich, dass ich erst den Automat aufsuchen muss und erst dann abklären darf, ob im Restaurant ein Platz sei. Okay, mein Vergehen. Aber was ist mit dem Berliner? Zudem sei mein Vorderrad über der Markierung gestanden. Ja und der Berliner? Der Gemeindevertreter erklärt freundlich: «Bei uns werden alle gleich behandelt.» Zerknirscht verlasse ich die heiligen Hallen. Heute ist nicht mein Tag! An meinem Wagen dann die Info: Die Blaue Zone übersehen. Die Ausstellerin der Busse lächelt mich freundlich an. Okay, selbst schuld! Hier werden eben alle gleich behandelt. Wie bin ich froh, dass dem so ist. Und wie bin ich glücklich, dass hier so emsig für Recht und Ordnung gesorgt wird. Glückwunsch an die Behörden, die so fleissige Mitarbeiter beschäftigt! Willkommen in Steinach!

Theodor Stoschka,
Steinach

Ehemalige Arbonerin bringt während den Sommerferien ein Hauch Hollywood nach Arbon

«Filmkids» – Klappe, die erste

Der Verein «Filmkids» bringt schweizweit Kindern und Jugendlichen die Schauspielkunst näher. Nun kommt das Angebot mit Alice Bauer im Juli nach Arbon. Ihre Vision geht jedoch über Sommerkurse hinaus.

Bereits in jungen Jahren hat sich die Arbonerin Alice Bauer kreativ ausleben wollen. Im Tanz fand sie eine Ausdrucksform, die ihr zusagte. Doch damit sollte es nicht enden. Nach einer Lehre als Kauffrau und ihrem ersten Bürojob merkte sie schnell: «Das ist nichts für mich.» Sie brauche mehr Abwechslung, mehr Spannung im Alltag. Ihr Bruder schlug ihr dann vor, sich bei einer Schauspielschule zu bewerben. Kurzerhand setzte Bauer dies in Tat um – und wurde aufgenommen. Seit ihrem Abschluss an der European Film Actor School in Zürich im Jahr 2016 hat sie an unterschiedlichen Film- und Theaterproduktionen mitgewirkt. Unter anderem kletterte sie für den Film «Youth» auf hohen Stöckelschuhen einen Hügel hinauf. Vor Jane Fondas Augen, die sie danach für ihre unterhaltsame Performance lobte. Aktuell wirkt Bauer vermehrt in Theaterproduktionen mit und engagiert sich mit «Filmkids» für die nächste Generation der Schweizer Schauspiel Talente. Und kommt dafür zurück in ihre Heimat Arbon.



Im Juli wird Alice Bauer ihre schauspielerischen Kenntnisse in Arbon teilen.

Spass als Hauptdarsteller

«Ich selbst hätte mir ein solches Angebot als Kind gewünscht», erklärt Alice Bauer. Das Angebot, von dem sie spricht, ist der durch ihre Initiative entstandene Sommerkurs der «Filmkids» in Arbon. Dieser wird im Juli gleich zweimal durchgeführt. Die Schauspielerinnen werden sich in den Wochen vom 11. bis 15. Juli und vom 18. bis 22. Juli mit Kindern im Alter von neun bis 15 Jahren in der Musikschule Arbon treffen und ihnen die Grundlagen des Schauspiels vermitteln. «Das Ganze soll vor allem Spass machen», betont die ehemalige Arbonerin. Von Improvisationsübungen bis hin zum eigenen

Filmprojekt: bei allen Übungen ist es Bauer wichtig, den Kindern zu vermitteln, ihrer eigenen kreativen Seite Raum zu geben. «Im Schauspiel gibt es kein Falsch, man kann alle Grenzen sprengen.» Sollte bei der einen oder dem anderen in dem Sommerkurs die Lust auf mehr geweckt werden, hat die Schauspielerin ein Ass im Ärmel. Ihr Ziel ist es nämlich, wöchentliche Kurse für Schauspielinteressierte in Arbon anzubieten. Zuerst muss aber geprüft werden, wie gross die Nachfrage für die Sommerkurse ist. Über filmkids.ch kann man sich anmelden, solange Plätze vorhanden sind. Laura Gansner

Die Erdbeer-Hüsli sind wieder offen

Rot leuchtend stehen sie wieder an zahlreichen Standorten am Strassenrand: die Erdbeer-Hüsli von «Pflückfrisch». Angeboten werden frisch gepflückte Erdbeeren, Himbeeren, Kirschen und vieles mehr. Hinter «Pflückfrisch» steht Markus Oettli, ein junger Landwirt aus Amriswil, der in den «Hüsli» die Ernte von Oberthurgauer Bauern direkt vermarktet. Der Firmenname ist Programm und Frische oberstes Gebot, wofür bei «Pflückfrisch» kein Aufwand gescheut werde, wie der Inhaber sagt. «Die Hüsli werden mehrmals täglich beliefert, damit die Kunden immer pflückfrische, aromatische Köstlichkeiten vorfinden.» Neben den Beeren bieten die Erdbeer-Hüsli auch saisonales Gemüse wie Tomaten und Snackgurken an. Dank kurzer Lieferwege stimme, so Oettli, auch die Ökobilanz. Die Fruchthüsli sind von Dienstag bis Sonntag (Arbon bis Samstag) ab 9 Uhr geöffnet. In Arbon findet sich neu ein «Hüsli» zwischen Dosenbach und der ehemaligen Seepothke an der St. Gallerstrasse. pd.

Stimmtest in der Musikschule Arbon

Der Konzertchor Ostschweiz bietet die Gelegenheit, die Stimme fachmännisch testen zu lassen. Am Montag, 27. Juni, steht in der Musikschule Arbon (Dietschweilersaal) ab 18.30 Uhr dafür der Musikpädagoge David Bertschinger zur Verfügung. Eine Anmeldung ist erforderlich. Diese kann unter 078 808 85 37 oder per Email an david.bertschinger@bluewin.ch vorgenommen werden. pd.

Auf den Spuren der Schwalben

Der Natur- und Vogelschutz Meise organisiert morgen Samstag, 25. Juni, um 9 Uhr einen Stadtrundgang zu den immer selten werdenden Nistplätzen der Schwalben und Mauersegler. Treffpunkt ist beim Info-Center im Städtli Arbon an der Schmiedgasse. Die Dauer des Rundgangs beträgt circa eine Stunde. Die Führung findet bei jedem Wetter statt, eine Anmeldung ist nicht nötig. pd.

Arboner Jodler laden zur Hauptprobe ein

Der Arboner Jodlerclub «Echo vom Bodensee», lädt am Mittwoch, 29. Juni, zu einer öffentlichen Hauptprobe ein. Diese beginnt um 20 Uhr in der reformierten Kirche Arbon, um sich auf das Nordostschweizer Jodlerfest in Appenzell am darauffolgenden Wochenende vorzubereiten. pd.

Fotostudio im Bergli feiert Jubiläum

Das Arboner Fotostudio «Schöni Augeblick» feiert morgen Samstag, 25. Juni, sein dreijähriges Bestehen. Von 10 bis 18 Uhr bietet Inhaberin Sabrina Schöni in ihrem Studio an der Berglistrasse 33 ein buntes Festivalprogramm mit Musik, Tanz, Kinderbasteln und Verpflegung. Unterstützt wird sie dabei von diversen Gästen wie «Brautzauber» aus Arbon oder der Visagistin Tamara Ardito aus Speicher. Der Anlass ist öffentlich und kostenlos. pd.

In Arbon regiert Musik und Tanz

Morgen Samstag, 25. Juni, spielt um 17 Uhr das Schülerorchester im Dietschweiler Saal der Musikschule Arbon, wobei alt-ungarische Lieder und Tänze zum Besten gegeben werden. Um 19 Uhr folgen die Bandworkshops im Rock-Pop-Saal. Am Sonntag, 26. Juni, um 11 Uhr musizieren im Presswerk alle Bläserensembles der Musikschule. Zu einzelnen Stücken tanzen Tanzwerkstatt-Schülerinnen. Der Eintritt ist frei. pd.

«Lux Box» – Neuer Kultur-Raum für Arbon

Am Freitag, 1. Juli, um 17 Uhr eröffnet in der Arboner Altstadt ein neues Kultur-Lokal. Im Beisein von interimis Stadtpräsident Didi Feuerle wird an der Farbasse 4 die «Lux Box» eingeweiht. Im neuen Kultur-Raum sind zur Eröffnung verschiedene Wechselausstellungen und Performances geplant und auch ein Flashmob wäre durchaus denkbar ... pd.

Der Volleyball Club Arbon lädt zum 40-Jahr-Jubiläum ein

40 Jahre Aufschläge beim VBC Arbon



Grund zur Freude: Beim VBC Arbon steigen die Mitgliederzahlen stetig.

Schon seit vier Jahrzehnten spielen im Volleyball Club Arbon Sportbegeisterte den Ball übers Netz. Um dies zu feiern, lädt der Verein zu einem lockeren Spiel auf den Beachfeldern ein.

«Wir wünschen uns einfach ein gemütliches Beisammensein», erzählt Olivia Fankhauser, Juniorinnentrainerin des VBC Arbon. Morgen Samstag, 25. Juni, ab 13 Uhr werden die Felder im Seepark Arbon allen offen stehen, die sich gerne einen Match im Sand liefern wollen. Jedoch nur bei schönem Wetter. Ein Schlechtwetterprogramm würde nur für Vereinsmitglieder stattfinden. Diese

treffen sich bereits am Morgen für die Hauptversammlung. Diese gibt Grund zur Freude, denn von 134 Mitgliedern hätten sich bereits 70 zur Versammlung angemeldet. Die Gesamtzahl setzt sich aus neun Teams zusammen. Nach den Sommerferien steht diesbezüglich eine bedeutende Veränderung an: Um auch Anfängerinnen im Erwachsenenalter ein stufengerechtes Training zu ermöglichen, ist ein 5. Liga-Damenteam in Planung. Der VBC Arbon sei ein besonders guter Einstieg in den Sport: «Bei uns herrscht ein familiäres Verhältnis.» Interessierte können sich über vbcarbon.ch für ein Schnuppertaining anmelden. lg.

«Repair Café» im Restaurant Planet One

Am Samstag, 25. Juni, 10 bis 14 Uhr findet wieder ein «Repair Café» Event statt. Im Restaurant Planet One (ZIK-Gebäude) an der Schlossgasse 4 in Arbon reparieren in dieser Zeit Fachleute kostenlos Computer und Mac sowie Zubehör, Drucker, Handys, Smartphones (nur iPhones), Haushalt- und Elektro-Geräte. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Nicht mehr gebrauchte oder defekte Computer und Laptops können beim Event abgegeben werden. Weitere Informationen gibt es unter www.repaircafe-arbon.ch. pd.

Künstlergespräch in der Kunsthalle

Derzeit laufen in der Kunsthalle Arbon die Ausstellung «Anomalie» von Ilona Ruegg und die Videoinstallation «Nothing Was Always There» von James Beacham. Der Filmemacher und Teilchenphysiker steht mit Ilona Ruegg seit längerem im Austausch. Dieser Dialog wird nun auch in der Kunsthalle fortgesetzt. Am Samstag, 25. Juni, um 16 Uhr sprechen die beiden unter dem Titel «(un)certainities» über ihre Installationen und über Formen des Ungewissen in der Kunst und in der Physik. Das Gespräch wird in Englisch geführt und moderiert von Deborah Keller, Kuratorin der Kunsthalle Arbon. pd.

«Junior Team Cup» auf dem Sportplatz Bleiche in Steinach am 25. und 26. Juni

Ein Fest für den Junioren-Fussball

Dieses Wochenende kämpfen U12- und U14-Junioren bereits in der 12. Auflage auf dem Sportplatz Bleiche in Steinach im Rahmen des Junior Team Cups um Rang und Ehre.



Auf Steinachs Rasen treffen schweizer Junioren-Clubs auf deutsche Gegner.

Die jungen Fussballer aus der Schweiz und Deutschland nehmen damit die Gelegenheit wahr, auf Gegner zu treffen, deren Stärke und Taktik unbekannt sind. Aus Schweizer Sicht sind insbesondere die Junioren des FC Zürich, des FC Basel und des FC St. Gallen zu erwähnen

und auch die Berner Young Boys werden ihre Jungs in die Ostschweiz schicken. Aus Deutschland reisen die Junioren vom SC Freiburg und vom 1. FC Nürnberg an. Mit Spielbeginn an beiden Tagen um 8.30 Uhr, beginnt die Spannung schon am frühen Morgen. Den Abschluss des Turniers bilden am Sonntagabend um 17.20 Uhr die Siegerehrung der U14-Mannschaften und die Schlusszeremonie. Der Eintritt ist an beiden Tagen frei. Bild und Text: Fritz Heinze

Bild und Text: Fritz Heinze

Tag der offenen Tür bei der Horner Feuerwehr, um das neuste Mitglied im Fuhrpark zu zelebrieren

Feuerwehr Horn weihet Hubretter ein

Die Feuerwehr Horn will die Beschaffung eines neuen Hubretters (HRF) mit der Bevölkerung feiern. Dazu lädt der Verein am Sonntag, 26. Juni, um 10 Uhr zu einem Gottesdienst im Feuerwehrdepot an der Tübacherstrasse 11 ein. In diesem soll der HRF geweiht werden. Ab 11.30 Uhr steht das Feuerwehrdepot mit Festwirtschaft, Hüpfburg und Rundfahrten allen offen. Ausserdem bietet der Verein eine Feuerlöcher-Kontrolle für 55 Franken vor Ort an. pd.



Der Hubretter löste letztes Jahr die in die Jahre gekommene Anhängelleiter ab.

Die «Huus Braui» in Roggwil feiert dieses Wochenende ein Fest zum 20-Jahr-Jubiläum

So eine Bieridee!

Eine kleine Roggwiler Brauerei behauptet sich seit 20 Jahren gegen die ganz Grossen in der Region. Zum runden Geburtstag verraten Christian Tobler und Roman Hengartner wie das kommt.

Ein Abend mit Freunden. Man sitzt zusammen, diskutiert, lacht, trinkt ein Bier oder zwei. Und je ausgelassener die Stimmung, umso wagemutiger die Ideen. Plötzlich ist man überzeugt davon, dass man gemeinsam ein Hotel eröffnen, in Schottland eine Schafszucht auf die Beine stellen oder eben eine Brauerei gründen sollte. Was für viele am nächsten Morgen nur noch ein guter Scherz bleibt, hat Walter Tobler vor 20 Jahren in die Realität umgesetzt. Aus einer Bieridee wurde eine Aktiengesellschaft mit einem Startkapital von fast einer Million Franken, das bereits drei Jahre nach seiner Gründung schwarze Zahlen schrieb. Gestartet mit einem Kellervolumen von 11000 Litern produziert die «Huus Braui» heute bei voller Auslastung total 150 000 Liter Bier im Jahr. 2018 wurde die Produktion ausgebaut und 2021 das Aktienkapital bereits zum dritten Mal erhöht. Eine Erfolgsgeschichte vom ersten Tag an also.

David gegen Goliath

Aber was verleitet einen Roggwiler Gastronom dazu, eine Brauerei zu gründen? «Es gab damals eben kein schlaues Bier auf dem Markt», antwortet Christian Tobler schmunzelnd. Der Sohn des Gründers und Chef der «Huus Braui» holt zu einer Erklärung aus. Damals habe es den Bieren an Vielfalt und Regionalität gefehlt. Aus heutiger Sicht kaum mehr vorstellbar, aber damals gehörte die «Huus Braui» tatsächlich zu den Exoten in der Branche und war auch nicht von allen gerne gesehen. «Die Schützengarten AG hat uns nicht wirklich mit offenen Armen empfangen», weiss Roman Hengartner. Er ist Mitglied im Verwaltungsrat und Präsident des OK für das grosse



Christian Tobler (links) und Roman Hengartner im Keller der «Huus Braui», der am Jubiläumsfest für Führungen offen steht.

Jubiläumsfest von diesem Wochenende. Gegen den übermächtigen ostschweizer Bierproduzenten habe man sich vor allem deshalb behaupten können, weil die Gründer selbst Gastronomen waren und sind. «Wir kannten von Anfang an die Bedürfnisse der Branche und hatten ein gutes Netzwerk», sagt Christian Tobler. Das sei Match entscheidend gewesen. «Wir brauchten Wirte, die unsere Idee unterstützten, denn wir waren teurer als die regulären Bierhersteller und konnten keine Zusatzdienstleistungen wie den Einbau von Schankanlagen und Buffets anbieten», erklärt Tobler.

Bier ist ein Stück Heimat

Heute ist die Marke aus dem regionalen Biersortiment nicht mehr wegzudenken. Auf die Frage, ob mit dem Craftbeer-Boom der letzten Jahre die Konkurrenz stärker geworden sei, antwortet Tobler: «Im Gegenteil, wir konnten auf der Welle mitreiten.» Sie hätten seit Anbeginn der «Huus Braui» Spezialbiere hergestellt und deshalb einen nicht unerheblichen Wissensvorsprung gegenüber den neuen Mitspielern auf dem Markt gehabt. Trotz ihres regionalen Erfolgs streben die «Huus Brauer»

jedoch keine Expansion an. Bier sei etwas sehr lokales, ein Stück Heimat, sagt Tobler und Roman Hengartner fügt an: «Bier kann nicht wandern.» Für sie sei es heute wie damals am wichtigsten, die regionalen und lokalen Bedürfnisse ihrer Kundschaft zu erfüllen.

Ein Fest, das was zu bieten hat

Das 20-jährige Bestehen feiert die «Huus Braui» heute Freitag, 24. Juni, und morgen Samstag, 25. Juni, mit einem grossen Fest. Den Auftakt macht heute Abend die Musikgesellschaft Roggwil mit einem Konzert um 19 Uhr. Morgen findet dann auf der Schlosswiese ein richtig kleines Festival statt mit diversen Essenständen – «extra mit kleinen Portionen, damit man sich durch das ganze Sortiment probieren kann», verrät Hengartner freudig – Spielen, Kinderbetreuung und abends mit Live-Musik von Fabe Vega und «Make Plain». Daneben finden selbstverständlich Führungen mit Bier-Degustation in der Brauerei statt. «Jetzt hoffen wir einfach, dass auch das Wetter mitspielt», sagt Christian Tobler. Dann steht der grosse Jubiläumssause bis spät in die Nacht nämlich nichts mehr im Weg. Kim Berenice Geser

felix.

 DER WOCHE

Ueli Daupp



Der ehemalige Redaktionsleiter des «felix.» befindet sich nun schon seit bald zwei Monaten auf dem Jakobsweg – aktuell rund 20 Tagesmärsche von der spanischen Grenze entfernt. Für die bisher erfolgreich geleisteten, aber auch als Motivation für die kommenden Kilometer gibt es für ihn den heutigen «felix. der Woche».



Samstag, 2. Juli 2022

TAVOLATA
uf dä Gass

Gemütliches Zusammen-
sein am grossen Tisch mit
einer Auswahl an italieni-
schen Spezialitäten

Eintreffen 18.30 Uhr
Reservation erforderlich



Restaurant Michelas Ilge
Kapellgasse 6, CH-9320 Arbon
T +41 (0) 71 440 47 48
www.michelasilge.ch
michelasilge@gmail.com